

Ehrenamtler fürs Theater gesucht

KULTUR Programm und Service optimieren.

Wer sich ehrenamtlich engagieren will, ist beim Theater und Konzerthaus an der richtigen Stelle. Reichlich Information dazu erhielten Interessierte gestern Abend bei einem Zusammentreffen mit Hans Knopper, Leiter des Kulturmanagements, und Sophie Seidler, der ersten Vorsitzenden des Vereins Solinger Ehrenamt für Kultur e.V.

„Es dreht sich alles um das Publikum“, erklärt Knopper. Nach jahrelanger Arbeit im Hause sei der Blick oft verschleiert. Neue Helfer sollen daher einen Ausgleich schaffen. „Ehrenamtler haben oftmals einen anderen Blick auf die Dinge“, erzählt Knopper. So konnte dadurch etwa das Problem rund ums Finden der Plätze gelöst werden. „Mir ist das vorher nie aufgefallen“, erklärt Hans Knopper, „doch mit der Zeit hatten Besucher Schwierigkeiten, ihre Plätze zu finden. Leuchtschilder über den Eingängen sollen da jetzt helfen.“

Worin die Aufgaben der Ehrenamtler bestehen, erklärte Sophie Seidler: „Sie gehen direkt auf Besucher zu und fragen, ob es Probleme gibt, wie es ihnen im Hause gefällt und wie zufrieden sie mit der Vorstellung sind.“ Die

Besucher sollen wissen, dass ihre Anwesenheit geschätzt wird und sich um deren Wohlergehen gesorgt wird. Mindestens zwei Ehrenamtler sollten bei jeder Vorstellung anwesend sein und als Ansprechpartner für die Gäste zur Verfügung stehen.

Die Ehrenamtler können beliebig viele Vorstellungen besuchen

„Es geht nicht um die Entwicklung des Hauses“, erklärt Hans Knopper. „Die Ehrenamtlichen können beliebig viele Veranstaltungen besuchen.“ Danach werde ein Bewertungsbogen ausgefüllt, der an den Leiter des Kulturmanagements weitergeleitet wird, so dass Wünsche und Anregungen der Besucher aufgenommen werden können. Pflichtbesuche gebe es nicht. Den Ehrenamtlern wird es ermöglicht, selbständig zu entscheiden, welche Vorstellungen sie besuchen möchten. Die freiwillige und eigenständige Einbringung soll somit die Entwicklung des Theater und Konzerthauses fördern. „Die Gesellschaft ändert sich stark“, bemerkt Knopper, daher sei auch der Wandel im Theater und Konzerthaus unumgänglich. Fragen an: sophieseidler@web.de *nr*